

PRESSEMITTEILUNG

Neue Spielregeln für Containerplätze

Die Bremer Stadtreinigung stellt Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit vor

Bremen, 16.03.2021

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) bietet den Bremer*innen im gesamten Stadtgebiet öffentliche Containerplätze zur Entsorgung von Glas, Textilien und Schuhen sowie an vielen Standorten auch kleinen Elektrogeräten.

Die Containerplätze werden jedoch vermehrt auch für illegale Müllablagerungen genutzt. Das schadet dem Stadtbild und verursacht einen erheblichen Mehraufwand für DBS. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken wird ein neues Konzept für den Umgang mit den Containerplätzen umgesetzt.

DBS hat folgende neue Maßnahmen für die Containerplätze festgelegt:

- An besonders frequentierten Standorten stellt DBS mehrsprachige Schilder auf, die auf den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit und auf alternative Entsorgungsmöglichkeiten hinweisen.
- Die Kontrollteams von DBS zeigen verstärkt Präsenz auf ausgewählten Containerplätzen, die häufig für illegale Müllablagerungen genutzt werden. Die Plätze werden mehrfach pro Woche angefahren. Dabei wird auch nach Hinweisen auf Verursacher*innen der illegalen Ablagerungen gesucht und der Zustand der Plätze dokumentiert.
- Zukünftig wird ein zusätzliches Fahrzeug zur Standplatzreinigung eingesetzt. Zudem werden die Tourenpläne angepasst, um die Reinigungsintervalle und Leerungsintervalle zu verkürzen.
- An einigen Standorten werden Baumaßnahmen durchgeführt, um den allgemeinen optischen Zustand zu verbessern und somit illegalen Müllablagerungen vorzubeugen. Dazu zählen Pflasterungen und Einzäunungen. Als weitere Maßnahmen werden die Container an einigen Standorten neu ausgerichtet, um tote Winkel zu vermeiden.

„Die Containerplätze sind ein wichtiger Bestandteil der Abfallentsorgung in Bremen. Leider sind illegale Müllablagerungen jedoch häufig an der Tagesordnung. Gerade an Hotspots sind die Kolleg*innen teils mehrfach in der Woche unterwegs, um die Ablagerungen zu beseitigen. Das neue Konzept setzt deshalb sowohl auf Präventionsmaßnahmen, als auch auf die aktive Verfolgung illegaler Ablagerungen“, erläutert Dr. Jasmin Kornau-Pitzer, verantwortlich für Containerplätze bei DBS.

Kontakt für Redaktionen

Antje von Horn

Pressesprecherin

Telefon: 0421 361-59192

Mobiltelefon: 0176- 42362081

E-Mail: antje.vonhorn@dbs.bremen.de